Umfrage zur Corona-Krise:

1) Wie hast du dich gefühlt, als du erfahren hast, dass der 13.3. vielleicht dein letzter Schultag ist?

Ein bisschen verwirrt und hysterisch, dann dachte ich so ach ist im Endeffekt auch egal und danach war ich doch ein wenig traurig.

2) Hast du dir ein „normales“ Abitur gewünscht? Was vermisst du an dem eigentlich stattfindenden traditionellen Abitur-Verlauf?

Man hat diese festgefahrenen Vorstellungen wie das Abitur abläuft Jahren lang, weswegen es sich schon seltsam anfühlt, dass ausgerechnet wir nicht so Abitur machen werden, aber wirklich fehlen tun mir eigentlich nur die AbiAid-Abende und der letzte Schultag an dem man sich „so richtig“ verabschieden kann, welche Möglichkeit wir jetzt nur sehr bedingt hatten. Auch sehr schade fände ich wenn der Abigottesdienst und die Zeugnisvergabe wegfallen würden, da dann auch noch die letzte feierliche Nuance wegfallen würde, aber dies ist bis dato noch nicht klar.

3) Wie findest du es, dass die Abiturklausuren nach hinten verlegt wurden und dass wir nach den Osterferien wieder Unterricht in der Schule haben werden?

Richtigen Unterricht wird es ja voraussichtlich nicht geben, nur abiturrelevante Wiederholung.

Würde dies nun meine Pläne (Reisen,Arbeiten& ein Festival besuchen), welche in dieser Zeit eigentlich hätten realisiert werden sollen, durchkreuzen wäre ich sicherlich sehr unzufrieden über die Verschiebung gewesen.

Da diese Pläne nun aber sowieso wegfallen, verändert die Verschiebung recht wenig, sondern schenkt eher Zeit zum lernen und entzerrt das Abitur ein wenig.

4) Welche Form des E-Learnings betreibt deine Schule bzw. deine Lehrer? Hast du dich außerhalb der Arbeit für die Schule weitergebildet, z.B. durch Schülerportale?

Unsere Schule nutzt Moodle und Emails zur Kommunikation. Dies hat wunderbar funktioniert, ich habe mich sehr gut mit meinen Lehrerinnen verständigen können und alles war sehr übersichtlich und sinnvoll geregelt.

Andere Portale nutze ich nicht.

5) Findest du das E-Learning erfolgreich oder nicht? Warum?

Ja, ich finde es erfolgreich, da meine Fragen immer schnell und kompetent von meinen Lehrerinnen beantwortet wurden und ihre Aufgaben mich zielführend auf das Abitur vorbereitet haben.

6) Was hälst du von einem

Durchschnittsabitur? Hast du die Petition dazu unterschrieben?

Ich finde, dass dies auf die Umstände in den nächsten Wochen ankommt. Ich denke allerdings, dass es durchaus eine Möglichkeit wäre und sehe keine Probleme für die Zukunft, da sobald man studiert dies sowieso obsolet ist, wann und wie das Abitur gemacht wurde.

Die Petition habe ich allerdings nicht unterschrieben.

7) Wurden deine Pläne für die Zeit nach dem Abitur durcheinandergeworfen?

Ja, aber nicht durch das verschobene Abitur, sondern die Corona-Pandemie.

8) Vermisst du den (persönlichen) Kontakt zu Freunden oder Familienmitgliedern? Seht/Sprecht ihr euch trotzdem?

Ja, meine Freunde vermisse ich. Mit meiner engsten Freundin gehe ich noch spazieren, aber es wäre natürlich schön bald wieder in Gruppen was unternehmen zu können etc.

Meine Großeltern, denen wir sehr nahe stehen sehe ich weiterhin und vermisse somit auf familiärer Ebene eigentlich niemanden.

Trotzdem ist es manchmal unentspannt dauernd auf den nötigen Abstand etc. zu achten.

9) Informierst du dich über die Corona-Krise und wenn ja, wie viel?

Ja, aber nur in Maßen und auf tagesschau.de um nicht durch reißerische Schlagzeilen verrückt gemacht zu werden.

10) Hast du Angst vor einer Infektion? Warum, warum nicht?

Halb,halb.

Für mich persönlich wäre eine Infektion nicht höchstwahrscheinlich nicht lebensbedrohlich, da ich ein gutes Immunsystem und keine Vorerkrankungen habe.

Allerdings hätte ich große Sorgen, dass ich meine Großeltern anstecken würde und sie dadurch schwer erkranken würden.

11) Wie hat sich dein Leben durch die Corona-Krise verändert?

Ich bleibe größtenteils zuhause, lese mehr und habe sehr viel Zeit zu lernen.

Meine Hobbies fallen weg und es ist ein wenig so wie lange eher unentspannte Sommerferien.

Ich lebe mehr von einem Tag in den nächsten.